



Information der 2. Bürgermeisterin

Sehr geehrte Überseer Bürgerinnen und Bürger,

um Sie auf den aktuellen Stand zu bringen, was sich in der Gemeinde und im Rathaus alles getan hat, fasse ich das kurz zusammen:

Bedingt durch die Pandemie war der Schulbetrieb nur im Notmodus möglich. Dadurch ist auch die Organisation der Mittagsbetreuung mit wesentlich mehr Aufwand als zu normalen Zeiten verbunden. Die Leiterin des Nachmittagsangebots, Frau Mätze, macht das sehr engagiert und in enger Abstimmung mit der Schulleitung, so dass für die Kinder die eine sog. Notgruppe besuchen eine gute Lösung gefunden wurde. Vielen Dank dafür an das Team der Mittagsbetreuung.

Vom beauftragten Architektenbüro wurde ein Plan für die Toilettenanlage an der Eisdiele vorgelegt. Dabei geht es zum Einen darum, dass der Pächter der Eisdiele eine Angestelltentoilette vorweisen kann um die Auflage der Behörde zu erfüllen und zum Zweiten soll in diesem Zusammenhang eine öffentliche, behindertengerechte Toilette entstehen. Ich bin der Meinung, dass wir bei jeder Planung welche durch die öffentliche Hand geschieht, immer die Bedarfe von Menschen mit einer Behinderung mitdenken müssen. Daher bin ich ganz froh, wenn wir zentral gelegen endlich dieses Angebot machen können.

Zwei von drei neuen Feuerwehrautos sind bereits bei der Feuerwehr in Übersee. Das dritte Auto wird am Mittwoch von Linz nach Übersee überführt. Vieles hängt von der ständigen Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr und der vielen Bürger*innen ab, die sich dort aktiv für unser aller Sicherheit einsetzen. Deshalb ist eine bestmögliche Ausrüstung kein Luxus.

Ein Vorort-Termin am Chiemsee-Ufer mit dem Leiter der PI Grassau, Herrn Wagner, und dem zuständigen Beamten für Verkehrssicherheit hat in der vergangenen Woche stattgefunden. Im Hinblick auf die anstehende touristische Saison ging es wieder einmal darum nach praktikablen Möglichkeiten zu suchen um den Verkehr so zu lenken, dass die Sicherheit aller Besucher*innen - ob nun Fußgänger oder Radfahrer gewährleistet ist. Sofern der Gemeinderat den Vorschlägen zustimmt, könnte ich mir vorstellen, dass wir für dieses Jahr eine deutliche Verbesserung erreichen.

Für diesen Sommer planen Kulturschaffende aus der Gemeinde neue Projekte. Diese wurden mir bereits in ersten Grobplanungen vorgestellt. Die Aktionen sollen alle im Kernbereich des Dorfes stattfinden und nicht am Chiemsee-Ufer. Dies erscheint mir ganz wichtig, damit wir nicht noch mehr Besucher*innen dort haben. Die Be-

lebung der Dorfmitte muss durch vielfältige Aktivitäten weiter vorangetrieben werden.

Daher finde ich auch den Vorschlag der CSU-Fraktion sehr gut, dass bei den Parktickets am Seeuferbereich gleich ein Aufdruck mit einem Bonus für einen Einkaufs-/Verzehrbon im Dorf kombiniert ist. Die Organisation dafür wurde bereits durch die Gemeindeverwaltung in Gang gesetzt und erste positive Rückläufe der angeschriebenen Firmen und Geschäfte sind zu verzeichnen.

Am kommenden Donnerstag findet vor der Gemeinderatssitzung die Verleihung des Titels „Altbürgermeister“ an Marc Nitschke statt. Durch die Pandemie kann das leider nicht in dem dafür angemessenen Rahmen stattfinden.

Die Zuschauerbeschränkungen während der Gemeinderatssitzung müssen auch weiterhin aufrecht erhalten werden. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich diese schwierige Zeit bald dem Ende zuneigt.

Margarete Winnichner M.Sc.
2. Bürgermeisterin